

SCHIERENSEE

Ausgabe 04-2023

Inhalt

Nachruf Frank Knutzen

*Förderverein Freiwillige Feuerwehr
Schierensee*

*Bewegung tut gut –
Herbst genießen*

Besinnliches zum Herbst

Gefiederte Freunde

Feste

Kinderseite

Termine und Kalender

Hinweise für Autorinnen und Autoren



Impressum:

Herausgeber und Redakteure sind die
Mitglieder des Kultur- und Sozialausschusses und der BGM Manfred
Kaiser

Beiträge für die nächste Ausgabe werden jederzeit gerne
entgegengenommen.

Die Gemeinde Schierensee nimmt voller Trauer Abschied von

Frank Knutzen

Mit ihm haben wir eine Persönlichkeit verloren, die im ganzen Dorf und weit darüber hinaus für ihr ehrenamtliches Engagement bekannt war. Ihm lag immer das Wohl der Gemeinde und seiner Bürgerinnen und Bürger am Herzen.

Bereits im Jahre 1983 ist Frank in die Freiwillige Feuerwehr Schierensee eingetreten. In Stufen ist er in der Feuerwehr aufgestiegen. 2008 wurde er zum Wehrführer gewählt. Dieses Amt hat er bis Ende 2022 vorbildlich ausgeführt. Ebenso hat er auch einige Jahre zusätzlich als Amtwehrführer im Amt Molfsee Hervorragendes geleistet.

Frank hat sich zudem viele Jahre in der Kommunalpolitik von Schierensee engagiert. Er vertrat die Kommunale Wählergemeinschaft Schierensee als Vorsitzender und wurde 2003 erstmalig in die Gemeindevertretung gewählt. In seiner über fünfzehnjährigen Tätigkeit war er durchgehend Mitglied in unserer Gemeindevertretung, unter anderem als stellvertretender Bürgermeister und Vorsitzender im Haupt- und Finanzausschuss.

Alle Ämter hat er stets mit voller Hingabe, Willenskraft und Energie ausgeübt. Sein unermüdlicher Einsatz in der Feuerwehr endete auch nicht nach Übergabe des Amtes an einen neuen Gemeindewehrführer. Frank hatte bis zuletzt das Amt des Gerätewartes inne.

In tiefer Trauer mit den Angehörigen nehmen wir Abschied von Frank und werden ihm mit großer Dankbarkeit für sein sehr engagiertes Wirken für die Gemeinde ein ehrendes Andenken bewahren.

Gemeinde Schierensee	Freiwillige Feuerwehr Schierensee	Kommunale Wählergemeinschaft Schierensee
Manfred Kaiser Bürgermeister	Dennis Senff Wehrführer	Lorenz Kienle 1. Vorsitzender



FEUERWEHR



Förderverein „Freiwillige Feuerwehr Schierensee e.V.“

Aus einem schon lange geplanten Projekt wurde endlich Tatsache. Sieben Menschen (Hans-Walter Seifried, Eric Balensiefer, Ulf Stuhr, Robin Mende, Torsten Mende, Michael Jürgens und Dennis Senff) gründeten am 26.07.2023 den Förderverein

„Freiwillige Feuerwehr Schierensee e.V.“

Warum haben sie diesen Verein gegründet?

Zum einen war es immer Tradition in Schierensee, dass jährlich eine „Dorfsammlung“ für die Feuerwehr gemacht wurde.

Allerdings hat sich, auch Corona geschuldet, einiges verändert. Die Sammlung wurde immer aufwändiger, da viele Menschen tagsüber und auch abends nicht mehr anzutreffen waren und sie sich über teils drei Wochen streckte.

Zum anderen kann der Förderverein die Gemeinde zumindest etwas entlasten. Das durch die Dorfsammlung gesammelte Geld konnte und durfte nur für die Pflege der Kameradschaft ausgegeben werden.

Das ist bei dem Förderverein jetzt anders. Die Spenden, die der Förderverein erhält, kommen der Feuerwehr in vollem Umfang zugute. Jedes Mitglied bekommt jährlich eine Spendenbescheinigung in Höhe der geleisteten Spende und kann diese auch von der Steuer absetzen.

Haben Sie Interesse, das Feuerwehrwesen in Schierensee zu unterstützen und zu fördern?

Auf diesem Wege möchten wir allen die Möglichkeit bieten, dem Verein mit dem anliegenden Antrag beizutreten und somit eine Förderung der Freiwilligen Feuerwehr Schierensee zu ermöglichen.

Den Antrag könne Sie per Mail an: foerdervereinFFS@schierensee.de senden, oder bei einem der oben genannten Mitglieder persönlich abgeben.



Beitrittserklärung für den Förderverein „Freiwillige Feuerwehr Schierensee e.V.“

Hiermit erkläre ich ab dem _____ meinen
Beitritt als Mitglied im Förderverein „Freiwillige Feuerwehr
Schierensee e.V.“ mit Sitz in 24241 Schierensee.

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

Hausnummer: _____

PLZ: _____

Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Geb. Datum: _____

Der aktuelle Jahresbeitrag beträgt **mind. 30.00 Euro** (2,50 € Monatlich).

Durch meine Unterschrift erkenne ich die Satzung des Vereins an und ermächtige
den Förderverein den jährlichen Betrag von _____ € mittels Lastschriftverfahren
von meinem Konto einzuziehen.

Ort, Datum

Unterschrift des Mitglieds (der/des gesetzl. Vertreter/s)

Erteilung des SEPA-Lastschriftmandats

Gläubiger-Identifikationsnummer des Vereins: DE19ZZZ00002633274

Ich ermächtige den Förderverein „Freiwillige Feuerwehr Schierensee e.V.“, Zahlungen wiederkehrend von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Verein auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Der Mitgliedsbeitrag wird als Jahresbeitrag am (15.01) jeden Jahres fällig, der anteilige Mitgliedsbeitrag des Eintrittsjahres am (15.) des auf den Eintritt folgenden Monats.

Hinweis:

Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen

Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kreditinstitut: _____

IBAN: _____

Kontoinhaber: _____

Ort, Datum

Unterschrift des Kontoinhabers

BEWEGUNG TUT GUT – DEN HERBST GENIEßEN



“mens sana in corpore sano”

Dieses von Sporttreibenden und Motivationsgurus vielbemühnte lateinische Zitat entstammt der Feder des römischen Satirikers Decimus Iunius Iuvenalis -kurz: Juvenal- und meint leider nicht, dass ein gesunder Geist (mens sana) die logische wie unweigerliche Konsequenz eines gesunden Körper (corpore sano) sei.

Dieses Zitat wird zumeist losgelöst von seinem Kontext betrachtet, denn eigentlich will Juvenal in seiner zehnten satirischen Schrift die unsinnigen Wünsche seiner Mitbürger (Macht, Geld, Schönheit etc.) auf die Schippe nehmen, indem er deren folgenschwere Konsequenzen hervorhebt. Letztlich kommt Juvenal nämlich zu dem Schluss, dass man sich am besten der Gunst der Götter überlassen solle und bestenfalls darauf hoffen könne, dass man im Zuge dieses Gottvertrauens einen wachen Geist in einem gesunden Körper erhalte.

Heute wissen wir aber, dass wir uns -entgegen der Empfehlung Juvenals- nicht nur auf höhere Mächte verlassen sollten, sondern unser Schicksal diesbezüglich auch selbst in die Hand nehmen können. **Denn die positiven Auswirkungen von Bewegung auf den menschlichen Körper sind mittlerweile vielfältig wissenschaftlich belegt und dokumentiert.**

Wenn wir im Spätsommer und Herbst aufmerksam die Discounter- und Supermarktprospekte durchschauen, dann sehen wir, dass alljährlich Funktionsbekleidung für Läuferinnen und Läufer beworben wird. Diese Tatsache lässt darauf schließen, dass die Marktforschung hierin einen Trend ausgemacht hat, d.h. es existiert ein Markt, in dem Gewinne durch den Verkauf von Laufbekleidung generiert werden können. Und es ist tatsächlich so: **Laufen ist bei Jung und Alt seit Langem ein Trend** und die Aktiven lassen sich diesen Trend etwas kosten.

Laufen ist wohl auch deshalb so beliebt, weil man es unabhängig von Trainingszeiten, Hallenbelegungsplänen, Trainingspartnern, Trainern und auch dem Wetter (!) recht unkompliziert selbstständig durchführen kann.

Der gesundheitliche Mehrwert, den das Laufen auf den menschlichen Körper hat, ist vielfältig.

Kaum ein Mediziner wird verneinen, dass die meisten Krankheiten, die in seiner Praxis behandelt werden, sogenannte Zivilisations- oder Bewegungsmangelkrankheiten sind. Die meisten Menschen sind nämlich zu Vielsitzern geworden: Der morgendliche Weg zur Arbeit wird sitzend im Auto oder mit dem ÖPNV zurückgelegt. Gearbeitet wird ebenfalls überwiegend im Sitzen. Die Arbeit mit Kunden oder besonderen Kollegen ist ebenfalls mühevoll und strapaziert die Nerven; und das Essen

in der Mittagspause ist auch nicht gerade als vollwertig zu bezeichnen. Am Abend lässt man sich dann erschöpft auf das Sofa fallen und schläft, berieselt vom wenig unterhaltsamen TV-Programm, ein und das Tag für Tag, Woche für Woche, Monat für Monat, Jahr um Jahr. Und im Urlaub, da lassen wir es uns dann ganz besonders gutgehen... Diese Lebensweise stellt mittlerweile keinen spezifischen Einzelfall mehr dar. Die Folgen einer solchen Lebensweise, die in unserer heutigen sich sehr schnell verändernden Lebensumwelt oft unausweichlich erscheint, sind: **Übergewicht, Bluthochdruck, Diabetes mellitus (Typ 2), „verkalkte“ Gefäße** und eine daraus resultierende verringerte Lebensqualität oder abnehmende Resilienz.



Um die Vorteile, die Zivilisation und Wohlstand zweifelsohne mit sich bringen, zu nutzen und den Nachteilen der daraus entstandenen Bewegungsarmut entgegenzuwirken, muss man nicht die eierlegende Wollmilchsau züchten, sondern einfach den Schweinehund vom Sofa schubsen und sich bewegen. Und was zunächst mühevoll erscheint, wird schneller als man denkt zur unverzichtbaren „Energiequelle“.

Zunächst einmal kostet Laufen aber Energie und zwar in Form von Anstrengung, die man vollbringen muss, um den gewohnten **Lebensstil** zu verändern oder besser gesagt, um den inneren Schweinehund zu überwinden. Wenn man diesen Kampf dann für sich entscheiden konnte, wirkt sich der Mehrverbrauch von Energie durch Bewegung dann aber positiv auf die **Kalorienbilanz** eines Aktiven aus. Auf diese Weise kann der Kalorienverbrauch erhöht und das Gewicht auf lange Sicht reduziert werden. Und nicht nur das: Im Zuge der Bewegung durch Laufen kommt es auch dazu, dass schlechte Fette im Blut vermindert werden. Das sogenannte LDL-Cholesterin (Low Density Lipoprotein) wird gesenkt. So beugt man den am stärksten verbreiteten **Zivilisationskrankheiten** effektiv vor. Denn Herzinfarkt und Schlaganfall werden von einem zu hohen LDL-Cholesterinspiegel befeuert, da es zu Ablagerungen an den Gefäßwänden kommen kann. Zu solchen Ablagerungen kommt es besonders dann, wenn der Blutdruck zu hoch ist. Denn hohe Drucke im Gefäßsystem belasten Venen und Arterien in besonderem Maße, sie werden porös und „verkalken“, indem sich Ablagerungen an ihnen festsetzen und Strömungswiderstände darstellen können, an denen sich Stauungen bilden, die im schlimmsten Fall zum Gefäßverschluss führen können. Die Folge davon ist dann eine Unterversorgung der hinter dem Verschluss liegenden Bereiche (z.B. Herzmuskel, Gehirnnareal, Oberschenkelmuskulatur etc.). **Das Training des Herz-Kreislauf-Systems durch eine moderate Belastung, wie sie beim Laufen angestrebt wird, führt dazu, dass nicht nur die Stoffe im Blut reduziert werden, die solche Ablagerungen begünstigen, sondern auch dafür, dass das ausdauertrainierte Herz effektiver und vor allem mit weniger Druck arbeiten kann.** Auch der äußerliche Druck, den das Übergewicht auf die Gefäße ausübt, verringert sich durch eine Gewichtsabnahme, die langfristig durch Bewegung erfolgt.

Ebenso kann der im Volksmund als Zuckerkrankheit bezeichnete Diabetes mellitus (Typ 2) durch ein moderates Lauftraining positiv beeinflusst werden oder sich gar zurückbilden. **Bei Läufertätigkeit ist die Muskulatur nämlich darauf trainiert, den Zucker aus dem Blut besser aufnehmen und verwerten zu können.** Er wird verstoffwechselt und steht während der Belastung schnell als Energie zum Verbrauch zur Verfügung.

Bei Vielsitzern allerdings, deren Muskeln eher wenig bis gar nicht trainiert werden, kommt es dazu, dass der Zucker aus der aufgenommenen Nahrung nicht oder lediglich unzureichend abgebaut wird und im Blut verbleibt, wo er das Gefäßsystem und die Organe schädigen kann, denn der normale Stoffwechselprozess des Körpers besteht im Abbauprozess des Blutzuckers, und dieser findet umso effektiver statt, je mehr Muskeln über einen bestimmten **Schwellenwert** hinaus aktiviert werden.

Dieser Schwellenwert wird von Menschen mit bewegungsintensivem Berufsalltag oft übersehen. Mit Verweis auf seinen Schrittzähler sagte ein Bekannter kürzlich: „*Ich bin heute schon 14000 Schritte durch die Firma gegangen. Ich brauche kein Lauftraining mehr.*“ Ein Trainingseffekt tritt allerdings nur dann ein, wenn der auf die Muskulatur ausgeübte Reiz einen gewissen Schwellenwert überschreitet. – Dies ist ein Prinzip aus der medizinischen Trainingslehre. Unterhalb dieses Reizes finden kaum Anpassungsvorgänge des Körpers statt, d.h. er verändert nichts, um sich an die Belastung anzupassen. Wird der Schwellenwert für Belastungen allerdings übertroffen, passt sich der menschliche Körper in der Erholungsphase an den Reiz an und kompensiert diesen übermäßig. Dieser Effekt wird als **Superkompensation** bezeichnet und wird in jedem Training angestrebt.

Von unschätzbarem Wert ist das Laufen aber für die **Psyche**. Gegenwärtige Studien belegen, dass in unserer heutigen schnelllebigen Zeit nahezu jeder Zehnte in seinem Leben einmal unter Depressionen oder depressiven Phasen leidet. Wer allerdings aktiv ist, in die Natur geht, die Leistungsfähigkeit seines Körpers positiv einzuschätzen weiß und im wahren Wortsinn regelmäßig frei durchatmen kann, der nähert sich dem Gefühl, mit sich selbst und seiner Umwelt im Einklang zu sein. Die Folge davon ist eine gesteigerte Resilienz, man kann besser mit stressigen Situationen umgehen, weil man über ein „Ventil“ verfügt. Nicht zuletzt ist das bewusste Erleben von regelmäßiger körperlicher Ertüchtigung und wohliger, verdienter Entspannung sowie das Hinausgehen und Erleben der Jahreszeiten und auch der Kontakt zu anderen Aktiven von unschätzbarem Wert für eine buchstäblich selbstbewusste Lebensführung.

Die positiven Effekte des Laufens sind zahlreich und beschränken sich nicht nur auf die hier dargestellte Auswahl. Sinn und Zweck dieses Artikels bestehen darin, alle, die sich schon immer mehr bewegen wollten, zu einem aktiveren Lebensstil zu motivieren. Die positiven Effekte treten gewiss nicht nach zwei Tagen ein. Aber nach spätestens sechs Wochen werden sie unübersehbar. **Wichtig ist, dass man sich vor der Aufnahme eines Lauftrainings ärztlich untersuchen lassen sollte**, um abzuklären, ob ein Lauftraining tatsächlich eine sinnvolle Variante zur Bewegungssteigerung darstellt und ob das Herz-Kreislauf-System ausreichend gesund ist, um ein solches Training durchzuführen.

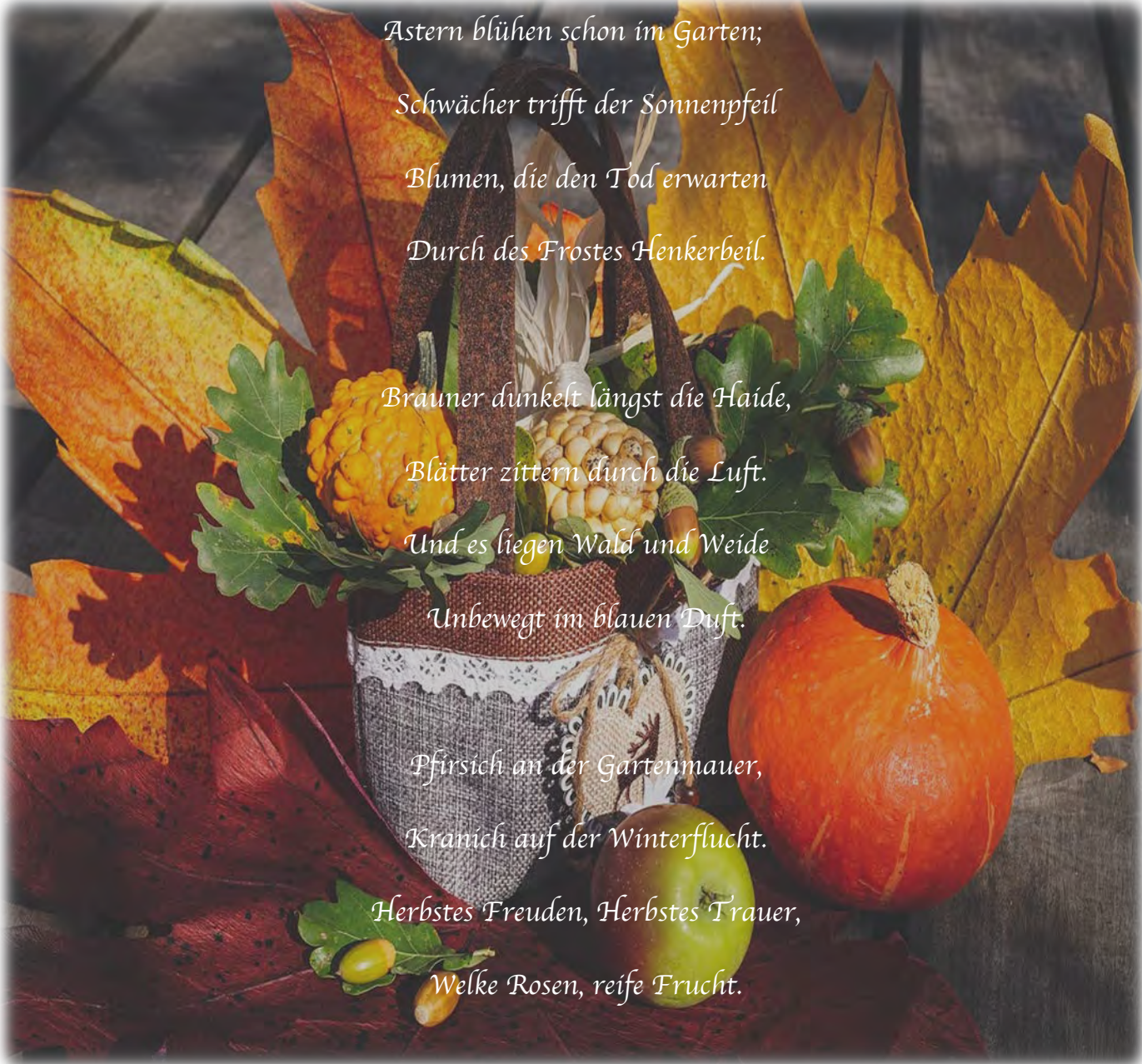
In jedem Falle trägt die Bewegung an der frischen Luft zur Steigerung des Wohlbefindens bei, indem man sich als leistungsfähigen Teil seiner Lebensumwelt begreift und seine Belastungs- und Erholungsfähigkeit steigert.



Ich wünsche allen, die sich nun zu mehr Bewegung motiviert fühlen, ganz viel Geduld, Durchhaltevermögen und viel Freude beim Laufen!

BESINNLICHES

Herbst



Astern blühen schon im Garten;
Schwächer trifft der Sonnenpfeil
Blumen, die den Tod erwarten
Durch des Frostes Henkerbeil.

Brauner dunkelt längst die Haide,
Blätter zittern durch die Luft.
Und es liegen Wald und Weide
Unbewegt im blauen Duft.

Pfirsich an der Gartenmauer,
Kranich auf der Winterflucht.

Herbstes Freuden, Herbstes Trauer,
Welke Rosen, reife Frucht.

Detlev von Liliencron

(03.06.1844 in Kiel, † 22.07.1909 in Alt Rahlstedt)*

Herbst

Ich sah den Wald sich färben,
Die Luft war grau und stumm;
Mir war betrübt zum Sterben,
Und wusst' es kaum, warum.

Durchs Feld vom Herbstgestäude
Hertrieb das dürre Laub;
Da dacht' ich: Deine Freude
Ward so des Windes Raub.

Dein Lenz, der blütenvolle,
Dein reicher Sommer schwand;
An die gefrorne Scholle
Bist du nun festgebannt.

Da plötzlich floss ein klares
Getön in Lüften hoch;
Ein Wandervogel war es,
Der nach dem Süden zog.

Ach, wie der Schlag der Schwingen,
Das Lied ins Ohr mir kam,
Fühlt' ich's wie Trost mir dringen
Zum Herzen wundersam.

Es mahnt' aus heller Kehle
Mich ja der flücht'ge Gast:
Vergiss o Menschenseele
Nicht, dass du Flügel hast!

Emanuel Geibel

(17. Oktober 1815 in Lübeck; † 6. April 1884 ebenda)*

Gefiederte Freunde

Ach schau! Ein Vogel auf dem Fensterbrett,
ein bisschen Futter wär' jetzt nett.



Der kleine Dieb

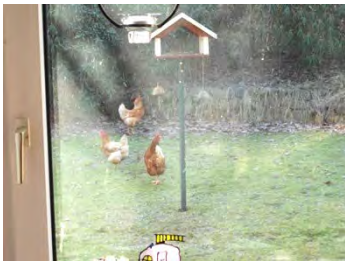
Schnell mal in die Werkstatt gehen
und nach etwas Bauholz sehen.
Da liegt noch was vom letzten Jahr,
das eignet sich ganz wunderbar.



Durstige Kehle

Nun noch schnell 'ne Skizze machen,
ich seh' schon, wie die Vögel lachen.
Dann schnell die Säge angeworfen,
viel Vorsicht hier! Und ja nicht torfen!

Das ganze wird niemals zur Qual,
hat man genügend Baumaterial.
Und wenn die Säge ist verklungen,
das Bauwerk ist schon halb gelungen.



Einheimische Gäste

Schrauben, Nägel und auch Leim,
ergeben nun ein Vogelheim.
Das ganze noch in Farbe kleiden,
das schützt das Holz und ich mag's leiden.



Fremde Gäste

Dann aufgestellt am Haus im Garten,
Futter rein und etwas warten.
Schnell spricht sich rum in Vogelkreisen,
hier gibt es richtig was zu speisen.

Manch einer kommt hier wohl ins Lachen,
schon mal gedacht, es selbst zu machen?
Das Basteln ist gar nicht so schwer,
Pläne gibt's wie Sand am Meer.

Man muss sich nicht die Haare raufen,
wenn's nicht klappt, kann man auch kaufen.
Viele Vögel Freude bringen, manche singen
und besser kann es nicht gelingen.

Und hat die Futterzeit so halbwegs Schluss,
da bald gebrütet werden muss ...
Hier kann man auch gut unterstützen,
Nistkästen können unseren Vögeln nützen.



Richtiger Winter

Man muss nicht lange darauf warten
und sie beleben wieder unseren Garten.
Bis der Winter kommt aufs neue
und ich dann wieder Futter streue



Zwei Jahreszeiten

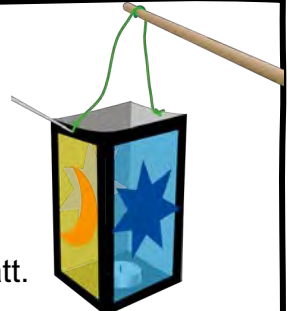
*Michael Romahn
(eigene Erfahrung und Anregung zum Nachmachen)*

Geplante Veranstaltungen

Im letzten Quartal des Jahres hält der Festausschuss sowie der Kultur- und Sozialausschuss noch einige Aktivitäten und Veranstaltungen für uns bereit. Wir hoffen, dass wir diese wie geplant durchführen können und freuen uns auf eine rege Teilnahme bei den unterschiedlichen Aktionen in unserem Dorf.



Ich geh` mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir...



Am **18. November** findet in Schierensee der Laternenumzug statt.

Wir starten um **17.30 Uhr am DGH mit Wurst und Getränken** für Groß und Klein ;-)

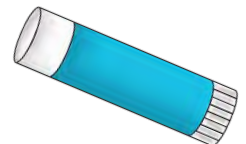
Um **18 Uhr** beginnen wir mit dem **Laternenumzug**, der vom Blasorchester der freiwilligen Feuerwehren des Amtes Eidertal musikalisch unterstützt und von der Schierenseer Feuerwehr begleitet und gesichert wird.

Danach werden wir den Abend bei einem Becher Glühwein ausklingen lassen.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme!



Bastelnachmittag



Auch in diesem Jahr möchten wir wieder mit den Kindern des Dorfes und den Eltern Weihnachtsschmuck für den Schierenseer Tannenbaum sowie Deko für den Adventskaffee und für zu Hause basteln.

Wir treffen uns am **29. November um 15 Uhr im DGH** um zu malen, zu schneiden, zu kleben, zu verzieren und natürlich auch um zu quatschen. Wir freuen uns auf möglichst viele Teilnehmer.

Der Festausschuss wird Bastelmaterialien zur Verfügung stellen. Wer selbst kreative Ideen einbringen und Material mitbringen möchte, ist dazu herzlich eingeladen. Schmücken können die Kinder den Schierenseer Weihnachtsbaum am 9. Dezember, wenn wieder unser Adventskaffee stattfinden wird.



Geplante Veranstaltungen



Adventskaffee & Glühweinabend



Am **9. Dezember** findet der traditionelle **Adventskaffee** im DGH statt. Besinnlich starten wir um **15 Uhr** mit Kaffee und leckerem Kuchen. Im Anschluss wollen wir mit euch ab **17.00 Uhr bei Glühwein, Bratwurst** und einem netten Plausch einen gemütlichen Vorweihnachtsabend verbringen. Im Laufe des Nachmittages wird der Schierenseer **Tannenbaum** vor dem DGH geschmückt. Jede/r, ob groß oder klein, ist herzlich dazu eingeladen, selbstgebastelten oder konventionellen Weihnachtsschmuck an den Baum zu hängen. Der Schmuck wird für das nächste Jahr im DGH aufbewahrt oder darf wieder mit nach Hause genommen werden.



BLICK Punkt



Es ist wieder soweit – der Herbst ist da!

Die Tage werden kühler, dunkler und stürmischer. Doch die kühle Herbstlust ist noch lange kein Grund, sich zu Hause zu verkriechen. Ganz im Gegenteil, denn genau jetzt ist die Zeit, um Drachen steigen zu lassen!

Doch bevor man einen Drachen in die Luft hinaufschickt, gibt es noch einige Dinge zu beachten:

- **Wo darf man eigentlich Drachen steigen lassen?**

Zum Drachensteigen benötigt man nur eine freie Fläche. Dies kann zum Beispiel eine Wiese in der Nähe, ein abgeerntetes Feld oder ein Sportplatz sein. Prinzipiell darf man hierzulande überall Drachen steigen lassen. Man sollte aber einen großen Abstand (mindestens 600 Meter) zu Hochspannungsleitungen oder Strommasten einhalten. Das Gleiche gilt auch für die Entfernung von Autobahnen und Bahnstrecken.

- **Wie hoch darf man Drachen steigen lassen?**

Drachenschnüre dürfen in Deutschland laut Gesetz nicht länger als 100 Meter sein und somit auch nur 100 Meter in die Luft aufsteigen.

- **Wie viel Wind ist nötig, um einen Drachen steigen zu lassen?**

Die gängigsten Drachen, die man im Geschäft kaufen kann, fliegen am besten bei einer Windstärke von zwei bis sechs. Windstärken, die darüber liegen, können den Drachen wild durch die Luft wirbeln und ihn vielleicht sogar beschädigen oder zerstören.

- **Warum sollte man bei Gewitter lieber keinen Drachen steigen lassen?**

Besonders im Herbst gibt es das ein oder andere Gewitter. Bei dunklen Regenwolken oder einem aufziehenden Gewitter solltet ihr besser keinen Drachen steigen lassen. Der Drachen kann bei einem Gewitter, besonders auf einem freien Feld, zum Blitzableiter werden.

- **Kann ich auch einen Drachen selbst bauen?**

Im Internet gibt es eine Vielzahl von Bauanleitungen zum Beispiel von Baumärkten oder Kinderseiten.

Schau`s dir doch mal an 😊

<https://www.geo.de/geolino/basteln/19411-rtl-drachen-basteln-so-bastelt-ihr-einen-papierdrachen>





Nistkastenpflege in Schierensee

Die Nistkastenpflege im Herbst ist eine wunderbare Gelegenheit für Kinder, sich für die Umwelt einzusetzen und die Tierwelt zu unterstützen. Diese Aktion kann zu einem lehrreichen und unterhaltsamen Erlebnis werden.

Kinder können in den alten Nistkästen oft erstaunliche Entdeckungen machen. Von kleinen Tieren, die darin Zuflucht gesucht haben, bis hin zu ungewöhnlichen Materialien, die die Vögel als Nestbaumaterial verwendet haben, gibt es viel Spannendes zu entdecken. Dies fördert nicht nur die Neugier der Kinder, sondern auch ihr Umweltbewusstsein, da sie erkennen, wie wichtig es ist, Lebensräume für Vögel und andere Tiere zu erhalten.

Das Aufhängen von Nistkästen kann innerhalb der Dorfgemeinschaft zu einer sinnvollen Aktivität werden, bei der man zusammenkommt, um die Natur zu unterstützen. Es ist auch eine großartige Gelegenheit, um mit den Kindern aus dem Dorf freundschaftliche Bindungen zu stärken und das gemeinsame Ziel des Naturschutzes zu verfolgen.

Die Nistpflege im Herbst ist somit nicht nur gut für die Tierwelt, sondern auch für das Bewusstsein für den Umweltschutz und die Gemeinschaft. Es zeigt, wie kleine Aktionen einen großen Unterschied für unsere Umwelt und unser Zusammenleben machen können.

Am **14.Oktober** und am **28. Oktober** wird Gudrun Aschenbach jeweils einen Termin zur Nistkastenaufhängung und Reinigung für Kinder des Dorfes anbieten. Mitzubringen sind Handschuhe, Eimer, Schaufeln und ein Mundschutz. Bitte meldet euch für diese Aktion an bei:

Varina Südkamp 04347-9094653 oder per Mail v.suedkamp@web.de



Varina Südkamp

Kalender

(Alle Angaben ohne Gewähr!)

Oktober			November			Dezember		
01	So	Erntedankfest	01	Mi		01	Fr	
02	Mo		02	Do		02	Sa	
03	Di	Tag der Deutschen Einheit	03	Fr		03	So	1 Advent
04	Mi		04	Sa		04	Mo	Turnen, DGH, 18-19 Uhr
05	Do		05	So		05	Di	Yoga, DGH, 18:30 Uhr
06	Fr		06	Mo	Turnen, DGH, 18-19 Uhr	06	Mi	
07	Sa		07	Di	Yoga, DGH, 18:30 Uhr	07	Do	
08	So		08	Mi		08	Fr	
09	Mo	Turnen, DGH, 18-19 Uhr	09	Do		09	Sa	15 Uhr DGH Adventskaffee 17 Uhr DGH Punschabend
10	Di	Yoga, DGH, 18:30 Uhr	10	Fr		10	So	2 Advent
11	Mi		11	Sa		11	Mo	Turnen, DGH, 18-19 Uhr
12	Do		12	So		12	Di	Yoga, DGH, 18:30 Uhr
13	Fr		13	Mo	Turnen, DGH, 18-19 Uhr	13	Mi	
14	Sa	Nistkastenpflege, (unter Vorbehalt)	14	Di	Yoga, DGH, 18:30 Uhr	14	Do	
15	So		15	Mi		15	Fr	
16	Mo	Turnen, DGH, 18-19 Uhr	16	Do	Gemeindevertretung DGH, 19:30 Uhr	16	Sa	
17	Di	Yoga, DGH, 18:30 Uhr	17	Fr		17	So	3 Advent
18	Mi		18	Sa	17.30 Uhr DGH Laternenumzug	18	Mo	Turnen, DGH, 18-19 Uhr
19	Do		19	So	Volkstrauertag	19	Di	Yoga, DGH, 18:30 Uhr
20	Fr		20	Mo	Turnen, DGH, 18-19 Uhr	20	Mi	Redaktionsschluss Blickpunkt 01-2023
21	Sa		21	Di	Yoga, DGH, 18:30 Uhr	21	Do	
22	So		22	Mi		22	Fr	
23	Mo	Turnen, DGH, 18-19 Uhr	23	Do		23	Sa	
24	Di	Yoga, DGH, 18:30 Uhr	24	Fr		24	So	Heiligabend
25	Mi		25	Sa		25	Mo	Erster Weihnachtsfeiertag
26	Do		26	So	Totensonntag	26	Di	Zweiter Weihnachtsfeiertag
27	Fr		27	Mo	Turnen, DGH, 18-19 Uhr	27	Mi	
28	Sa	Nistkastenpflege, (unter Vorbehalt)	28	Di	Yoga, DGH, 18:30 Uhr	28	Do	
29	So		29	Mi	15 Uhr DGH Adventsbasteln	29	Fr	
30	Mo	Turnen, DGH, 18-19 Uhr	30	Do		30	Sa	
31	Di	Reformationstag	--	--	---	31	So	Silvester

Einen aktuellen Terminplan finden Sie ebenfalls unter:

<https://schierensee.de/my-calendar/>

Hinweise für Autorinnen und Autoren

Haben Sie ein interessantes Thema für den Blickpunkt, über das Sie einen Text verfassen möchten? Haben Sie ein besonderes Foto aufgenommen? Planen Sie einen Aufruf für eine Veranstaltung? Wurden Sie von der Muse geküsst und haben im Zuge dessen einen informierenden, besinnlichen oder historisch-rückblickenden Text produziert, der die Dorfgemeinschaft interessieren und unterhalten könnte? Möchten Sie einen Aufruf starten oder die Leser/-innen in den Genuss eines Ihrer Rezepte kommen lassen?

Was Sie auch immer Sie mit uns teilen möchten, wir freuen uns über jeden Beitrag, der den Blickpunkt abwechslungsreich und vielfältig gestaltet.



Bitte berücksichtigen Sie für das Einreichen Ihrer Texte folgende Formatvorgaben, um ein einheitliches und platzsparendes Layout sicherzustellen:

- Verfassen Sie Ihren Text bitte in der **Schriftart ARIAL!**
- Wählen Sie bitte die **Schriftgröße 12 für den Text, Überschriften in Größe 20!**
- Zur **Absatzgestaltung** verwenden Sie möglichst **BLOCKSATZ!**

Und das Layout der **Seitenränder** sollte **SCHMAL** sein!

Beachten Sie bei der **Verwendung von Bildmaterial aus dem Internet**, dass Sie sich ausschließlich auf kostenfreien Plattformen (z.B.: www.pixabay.com) bedienen, um Ihre Texte mit Bildern zu illustrieren, da es ansonsten zu lizenzrechtlichen Konflikten mit den Rechteinhabern kommen kann. - Der Blickpunkt wird nämlich auch auf der Seite www.schierensee.de online veröffentlicht.

Eigene Bilder sind insofern unproblematisch, wenn die auf den Bildern zu erkennenden Personen ihr Einverständnis zur Veröffentlichung gegeben haben.

Bedenken Sie bei der **Angabe Ihrer Kontaktdaten** ebenfalls, dass der Blickpunkt regelmäßig online im Archiv zu finden ist. Sollten Sie der Veröffentlichung Ihrer Daten im Internet (auf: <http://schierensee.de/blickpunkt-01-2013/>) nicht zustimmen, für die Papierversion aber freigeben, wenden Sie sich an Karin Griewatsch (karin.griewatsch@schierensee.de).

Möchten Sie einen Text einreichen, aber nicht mit dem Computer arbeiten wollen, nehmen wir auch sehr **gerne Ihre handschriftliche Ausfertigung** entgegen und tippen diese dann ab.

Wir freuen uns stets auf interessante Beiträge aus allen Bereichen des dörflichen Lebens (blickpunktredaktion@schierensee.de).

Einen schönen Herbst wünscht Ihr Blickpunkt-Team

Varina & Tobias Südkamp

